



**Universität
Zürich** ^{UZH}

Wegleitung

**Bachelor Islamwissenschaft
Major- / Minor-Studienprogramm**

Ulrich Brandenburg

Inhaltsverzeichnis

1 Bachelor Islamwissenschaft	5
1.1 Programmziele	5
1.2 Unterschied zwischen Major und Minor	6
1.3 Erläuterungen zum Curriculum	6
1.4 Mustercurriculum und persönlicher Studienverlauf	9
2 Anlaufstellen und Kontakte	11

Vorbemerkung: Rechtliche Grundlagen

Bitte beachten Sie, dass eine Wegleitung und die darin enthaltenen Informationen nicht rechtsverbindlich sind. Das Studiendekanat stellt Ihnen alle wesentlichen Informationen zur Planung und Orientierung in Ihrem Studium an einen Ort zur Verfügung:

<https://www.phil.uzh.ch/de/studium/rechtsgrundlagen.html>

https://www.phil.uzh.ch/de/studium/rechtsgrundlagen/rechtsgrundlagen_bachelor.html

In der Tabelle sind die wichtigsten Dokumente kurz erläutert.

Tabelle 1: Einordnung der Dokumente zum Programm

Dokument	Erläuterung
Rahmenverordnung	Die Rahmenverordnung über die Bachelor- und Masterstudiengänge an der Philosophischen Fakultät der Universität Zürich (RVO PhF) bildet den rechtlichen Rahmen für das Studium in den Bachelor- und Master-Studienprogrammen der PhF.
Studienordnung der Studienprogramme der Philosophischen Fakultät	Die Studienordnung enthält die Ausführungsbestimmungen zur Rahmenverordnung. Sie besteht aus einem Allgemeinen Teil und den programmspezifischen Anhängen. Der Allgemeine Teil regelt die programmübergreifenden Aspekte des Studiums.
Programmspezifische Anhänge zur Studienordnung	In den programmspezifischen Anhängen zur Studienordnung finden Sie die Regelungen zu jedem Programm. Kernelement jedes Anhangs ist der Studienplan. Dieser enthält die Informationen zur inhaltlichen Struktur des Programms und zu den Bestehensvoraussetzungen. Bestehensvoraussetzungen sind Regeln zur Wahl der Module. Sie sagen Ihnen, wie viele ECTS Credits Sie in den verschiedenen inhaltlichen Bereichen erwerben müssen. Ausserdem enthält der programmspezifische Anhang allfällige Kombinationsverbote und – sofern es sich um ein Masterprogramm handelt – die Zulassungsvoraussetzungen.
Modulkatalog	Der Modulkatalog umfasst alle Module, die das beständige Angebot im Programm darstellen. Er enthält die überdauernden Informationen zu den Modulen. Zusätzliche semesteraktuelle Informationen finden Sie im Vorlesungsverzeichnis.
Mustercurriculum	Das Mustercurriculum ist <i>ein möglicher</i> Weg, das Programm innerhalb der Regelstudienzeit zu absolvieren. Diesem können Sie folgen, es steht Ihnen aber auch frei, Ihr Studium anders zu organisieren.
Wegleitung zu einzelnen Programmen	Die Wegleitung informiert Sie über die Besonderheiten des Programms oder der Programme und dient als Orientierungshilfe im Studium. Die Wegleitung hat erläuternden, nicht regulierenden Charakter.
Wegleitung für das Studium an der PhF	Fakultätsweit geltende Erläuterungen zur Rahmenverordnung und zur Studienordnung stellt das Studiendekanat in einer geeigneten Form zur Verfügung (z.B. Abmeldung vom Leistungsnachweis, Modulbuchung, Anmeldung zur Abschlussarbeit, Anerkennung externer Leistungen etc.). Die Informationen sollen Studierende darin unterstützen die zur Verfügung gestellten programmspezifischen Dokumente (Anhang zur Studienordnung, Mustercurriculum, Modulkatalog und Vorlesungsverzeichnis) bei der Planung und Gestaltung ihres Studiums effizient zu nutzen.

Begrüssung durch das Institut

Liebe Studierende

Sie haben sich nach gründlicher Überlegung für das Studium der Islamwissenschaft entschieden. Mit dem Fach Islamwissenschaft haben Sie eine ausgezeichnete Wahl getroffen, die Ihnen zahlreiche neue Horizonte erschliessen wird und die Sie in vielerlei Weise gegenüber Ihren Mitstudierenden anderer Fächer auszeichnet. Während der drei Jahre Ihres Bachelorstudiums werden Sie eine, zwei oder sogar drei neue Sprachen erlernen. Sie werden idealerweise mehrere Monate in einem Land des Nahen Ostens verbringen, und Sie werden sich neues Wissen aneignen, das Ihnen eine fundiertere Sichtweise auf den Islam und die Nahost-Region ermöglicht.

Die folgende Wegleitung soll Ihnen dabei behilflich sein, möglichst effizient und reibungsfrei durch Ihr Studium zu gelangen. Wir haben uns Mühe gegeben, die Wegleitung konzise und allgemeinverständlich zu gestalten. Für Rückfragen oder spezifische Anliegen stehen wir Ihnen gerne per E-Mail oder in einem persönlichen Gespräch zur Verfügung. Beachten Sie hierzu die Anlaufstellen und Kontakte am Ende dieses Dokuments.

Viel Erfolg auf Ihrem Studienweg!

Ihre Abteilung Islamwissenschaft

Programmspezifische Informationen

1 Bachelor Islamwissenschaft

1.1 Programmziele

A) Kompetenzen

Die Studienprogramme der Islamwissenschaft vermitteln Ihnen auf der Basis eines intensiven Sprachenstudiums fundierte und breit gefächerte Kenntnisse zur Geschichte und Gegenwart der islamischen Welt und des Nahen Ostens. Während des Bachelorstudiums erlernen Sie obligatorisch Arabisch sowie fakultativ Persisch und/oder Türkisch. In den gewählten Sprachen erlangen Sie die Qualifikation zum präzisen Verständnis originalsprachlicher Texte und sprachlicher Äusserungen. Über thematische Module aus den drei Themenbereichen „Geschichte“, „Religion“ und „Kultur“ erarbeiten Sie sich zudem ein grundlegendes Verständnis der wichtigsten historischen Entwicklungen, normativen Grundlagen und gesellschaftlichen Strukturen in der islamischen Welt.

B) Anforderungen an die Studierenden

Während des Bachelorstudiums muss ein grosser Teil der Arbeitszeit für den Spracherwerb verwendet werden. Sowohl Arabisch als auch Persisch und Türkisch sind für Muttersprachlerinnen und Muttersprachler des Deutschen nicht nur sprachlich fremd, sie gehören zugleich fremden kulturellen Zusammenhängen an. Zudem unterscheiden sich in allen drei Sprachen die geschriebene und gesprochene Sprache erheblich voneinander. Insbesondere das Arabische kennt neben dem Hocharabischen zahlreiche lokale Dialekte, die die eigentliche Umgangssprache für die allermeisten Muttersprachlerinnen und Muttersprachler des Arabischen darstellen. Im Studium der Islamwissenschaft liegt der Schwerpunkt auf der Schriftsprache, um durch ein sicheres Leseverstehen den Zugang auch zu schwierigen textlichen Äusserungen zu ermöglichen. Selbst für Muttersprachlerinnen und Muttersprachler des Arabischen, Persischen oder Türkischen stellt der universitäre Sprachunterricht somit häufig eine nicht zu unterschätzende Herausforderung dar.

Neben dem ausgiebigen Sprachstudium müssen Sie Ihre Bereitschaft unter Beweis stellen, sich sowohl unter fachlicher Anleitung als auch im Selbststudium in die aktuelle islamwissenschaftliche Forschungsliteratur einzuarbeiten. Die Lektüre eines umfangreichen Korpus von wissenschaftlichen Texten in deutscher, englischer und französischer Sprache ist somit unabdingbarer Bestandteil des Studiums.

C) Empfohlene Fächerkombinationen

Die Kombination Ihrer Studienfächer sollte einerseits Ihren persönlichen Interessen und individuellen Begabungen, andererseits Ihren beruflichen Vorstellungen entsprechen. Die Entscheidung verlangt reife Überlegung und gründliche Information, so dass bei Unsicherheiten Beratungsgespräche mit den jeweiligen Studienfachberaterinnen und -beratern zu empfehlen sind. Typische Kombinationsfächer in Verbindung mit der Islamwissenschaft sind zum Beispiel Politikwissenschaft, Geschichte, Ethnologie, Religionswissenschaft oder Philosophie.

Das für Major- und Minor-Studierende identische erste Semester (Studieneingangsphase) gibt Ihnen die Möglichkeit, zum zweiten Studiensemester Ihren Major gegen Ihren Minor ohne etwaige Nachteile auszutauschen. Wechsel in den Fächerkombinationen sind bis zur Anmeldung zum Abschluss

grundsätzlich immer möglich, doch ziehen sie aufgrund der nötigen Anpassungen im Curriculum meist einen Zeitverlust nach sich.

D) Berufsperspektiven

Als spätere Tätigkeitsbereiche kommen alle Berufe infrage, in denen Sprachkenntnisse und interkulturelle Kompetenz benötigt werden. Islamwissenschaftlerinnen und Islamwissenschaftler mit Bachelorabschluss sind zum Beispiel im Journalismus, in Diplomatie und Verwaltung, im Bildungsbereich, bei Stiftungen oder im Tourismus tätig. Auch internationale Organisationen wie das Internationale Komitee vom Roten Kreuz eröffnen Absolventinnen und Absolventen vielfältige Berufschancen. Zusammen mit einem Masterstudium bildet der Bachelor Islamwissenschaft die Grundlage für eine wissenschaftliche Laufbahn.

1.2 Unterschied zwischen Major und Minor

Islamwissenschaft ist sowohl im Major zu 120 ECTS Credits als auch im Minor zu 60 ECTS Credits wählbar. Beide Formate berechtigen nach dem Abschluss zu einem auflagenfreien Übergang ins Master-Studium der Islamwissenschaft entweder im Major oder im Minor.

Im Major und Minor sind die idealen Studienverläufe während der Studieneingangsphase im ersten Semester identisch. Dies gibt Ihnen die Möglichkeit, nach dem ersten Semester Ihren Major und Minor gegeneinander auszutauschen. Im Grossen und Ganzen steht Ihnen im Major und im Minor grundsätzlich dasselbe Kursangebot zur Verfügung. Ausnahmen sind die Modulgruppen „Weitere curriculare Module“ sowie „Überfachliche Angebote“, die allein den Major-Studierenden offenstehen (siehe 1.3 E-F).

Sowohl im Major als auch im Minor ist das intensive Studium des Arabischen obligatorisch. Major-Studierende erlernen zusätzlich noch eine weitere Quellensprache des Fachs (typischerweise Persisch) sowie fakultativ auch eine dritte Sprache (Türkisch). Im Minor reicht das Arabische als alleinige Fremdsprache zum Abschluss aus. Auch im Minor haben Sie jedoch die Möglichkeit, Persisch- oder Türkisch-Module zu belegen.

1.3 Erläuterungen zum Curriculum

Die Module des Bachelor-Studienprogramms Islamwissenschaft gliedern sich in unterschiedliche Modulgruppen, die im Folgenden kurz erläutert werden sollen. Jede Modulgruppe beinhaltet verschiedene Wahlpflicht- oder Wahlmodule, aus denen Sie entsprechend Ihren persönlichen Präferenzen auswählen können. Eine Besonderheit sind die Pflichtmodule, die zentral für das Fach sind und unbedingt erfolgreich absolviert werden müssen. Insgesamt beinhaltet das Islamwissenschaftsstudium fünf Pflichtmodule: „Grundlagen der Islamwissenschaft“, „Arabisch 1“, „Arabisch 2“, „Arabisch 3“ sowie – im Major – die Bachelorarbeit.

Die für den Bachelorabschluss geltenden Bestehensvoraussetzungen werden im Folgenden für jede Modulgruppe kurz ausgeführt.

A) Modulgruppe „Einführung in die Islamwissenschaft“

Die Modulgruppe „Einführung in die Islamwissenschaft“ besteht lediglich aus den beiden Pflichtmodulen „Arabisch 1“ und „Grundlagen der Islamwissenschaft“. Sie dient dem Einstieg in das Stu-

dienfach und sollte im Major wie im Minor gleichermaßen das erste Semester des Islamwissenschaftsstudiums darstellen. Da die Module dieser Gruppe jeweils im Herbst angeboten werden, empfiehlt sich ein Studienbeginn zum Herbstsemester.

B) Modulgruppe „Spracherwerb“

Die Modulgruppe „Spracherwerb“ bildet im Bachelor sowohl im Major als auch im Minor das Herzstück des Islamwissenschaftsstudiums. Sie beinhaltet neben den beiden Pflichtmodulen „Arabisch 2“ und „Arabisch 3“ auch die Module „Persisch 1“ und „Persisch 2“ sowie „Türkisch 1“ und „Türkisch 2“, Lektüreübungen für das Arabische und Persische sowie weitere vertiefende Sprachmodule. Beachten Sie, dass für die meisten Sprachmodule Abfolgeregeln gelten, die eingehalten werden sollten. Konsultieren Sie im Zweifelsfall die Teilnahmevoraussetzungen im Modulkatalog oder im Vorlesungsverzeichnis.

- „Arabisch 2“ setzt die Inhalte von „Arabisch 1“ voraus und sollte erst nach dem erfolgreichen Abschluss desselben gebucht werden. Analog verhält es sich mit „Arabisch 3“ sowie „Persisch 1“ und „Persisch 2“ bzw. „Türkisch 1“ und „Türkisch 2“.
- Die „Lektüre moderner arabischer Texte“ sowie „Lektüre klassischer arabischer Texte“ setzen jeweils die Inhalte von „Arabisch 3“ voraus. Für den Besuch der „Lektüre arabischer Texte für Fortgeschrittene“ sollte wiederum eine der beiden genannten Lektüreübungen erfolgreich abgeschlossen worden sein.
- Die „Lektüre moderner persischer Texte“ sowie „Lektüre klassischer persischer Texte“ setzen jeweils die Inhalte von „Persisch 2“ voraus. Für den Besuch der „Lektüre persischer Texte für Fortgeschrittene“ sollte wiederum eine der beiden genannten Lektüreübungen erfolgreich abgeschlossen worden sein.
- Die zusätzlich angebotenen vertiefenden Wahlmodule (z. B. Kurse zu Medienarabisch oder zu arabischen Dialekten) setzen häufig ebenfalls Sprachkenntnisse voraus.

Als Bedingung für den Bachelorabschluss müssen aus der Modulgruppe „Spracherwerb“ die beiden Pflichtmodule „Arabisch 2“ und „Arabisch 3“ (insgesamt 15 ECTS Credits) sowie weitere Module im Umfang von 33 (Major) bzw. 9 (Minor) ECTS Credits bestanden werden. Im Major müssen 24 dieser ECTS Credits aus Wahlpflichtmodulen stammen, was de facto das Erlernen einer zweiten Sprache neben Arabisch notwendig macht. Im Minor genügen 3 ECTS Credits aus Wahlpflichtmodulen, so dass die Modulgruppe komplett mit Arabisch-Modulen absolviert werden kann.

C) Modulgruppen „Geschichte“, „Religion“ und „Kultur“

Die drei Modulgruppen „Geschichte“, „Religion“ und „Kultur“ beinhalten thematisch ausgerichtete Module zu historischen, religiös-normativen und soziokulturellen Fragestellungen in der islamischen Welt. Während Arabisch-, Persisch- oder Türkisch-Kenntnisse in den Modulen dieser Gruppen keine Voraussetzung sind, setzen die meisten Module die Bereitschaft zur umfangreichen Lektüre in deutscher, englischer und französischer Sprache voraus.

Die Bestehensvoraussetzungen gelten für die drei Modulgruppen zusammengenommen, so dass innerhalb des festgelegten Rahmens die Möglichkeit zur thematischen Gewichtung und Spezialisierung besteht. Für den erfolgreichen Studienabschluss müssen aus den drei Modulgruppen insgesamt 30 (Major) bzw. 15 (Minor) ECTS Credits erworben werden. Darunter fallen sowohl im Major als auch im Minor jeweils 6 ECTS Credits, die in den beiden Modulgruppen „Geschichte“ und „Religion“ aus Wahlpflichtmodulen erworben werden müssen. Dazu stehen je Modulgruppe zwei alternierend angebotene Wahlpflichtmodule (à 6 ECTS Credits) zur Verfügung:

- Geschichte: „Geschichte der islamischen Welt bis ca. 1800“ sowie „Geschichte der islamischen Welt ab ca. 1800“

- Religion: „Normative Traditionen“ sowie „Entwicklung des religiösen Denkens“.

Jedes Wahlpflichtmodul wiederholt sich in einem Zyklus von vier Semestern, so dass allenfalls das Curriculum nach dem Angebot in einem gegebenen Semester ausgerichtet werden muss. Im Major müssen zusätzliche 3 ECTS Credits entweder durch eines der oben genannten Wahlpflichtmodule oder durch das Wahlpflichtmodul „Thematische Ausarbeitung“ in einem der drei Bereiche „Geschichte“, „Religion“ oder „Kultur“ erworben werden.

Die Module „Thematische Ausarbeitung“ können nicht selbstständig gebucht werden, sondern werden zentral durch die Studienprogrammkoordination des AOI gebucht. Dafür muss mit der entsprechenden Betreuungsperson eine Betreuungsvereinbarung aufgesetzt und während der regulären Buchungsfristen bei der Studienprogrammkoordination abgegeben werden (Formular und Informationen auf unseren [Webseiten](#)).

D) Modulgruppen „Überfachliche Angebote“ und „Weitere curriculare Module“ (nur Major)

Die den beiden Modulgruppen „Überfachliche Angebote“ und „Weitere curriculare Module“ zugeordneten Module stehen einzig den Major-Studierenden offen. Die „Überfachlichen Angebote“ bieten Platz für Wahlmodule anderer Studienangebote an der Universität Zürich, die Schlüsselqualifikationen für den Erfolg im Studium und im Beruf vermitteln. Unter „Weitere curriculare Module“ werden Module benachbarter Disziplinen angeboten (z. B. aus anderen Studienprogrammen des Asien-Orient-Instituts). Für den Bachelorabschluss bestehen keine Mindestanforderungen aus diesen beiden Modulgruppen.

A) Bachelorarbeit (nur Major)

Die Bachelorarbeit ist ein Pflichtmodul, das keiner Modulgruppe zugeordnet ist und den Major-Studierenden mit 15 ECTS-Punkten an den Abschluss angerechnet wird. Sie basiert auf einem längeren oder mehreren kürzeren arabischsprachigen Quellentexten und umfasst 10'000 - 15'000 Wörter. Die Bachelorarbeit muss einerseits selbstständig als Modul gebucht werden, andererseits muss in Absprache mit der Betreuungsperson eine Betreuungsvereinbarung ausgefüllt und bei der Studienprogrammkoordination eingereicht werden (Download und weitere Hinweise auf unseren [Webseiten zur Studienorganisation](#)). Kümmern Sie sich spätestens während des fünften Semesters um die Suche nach einem geeigneten Thema und einer Betreuungsperson. Beachten Sie, dass die Abteilung Islamwissenschaft den Kreis der Betreuungspersonen für Ba-Arbeiten auf Lehrpersonen mit Doktorat beschränkt hat. Eine aktuelle Liste von Betreuenden finden Sie ebenfalls auf unserer Webseite zum Bachelorabschluss. Beachten Sie ausserdem die folgenden Fristen für die Anmeldung und Abgabe:

Buchung der Ba-Arbeit im...	Frühjahrssemester	Herbstsemester
Konsultierung der Betreuungsperson	bis 15. November	bis 15. April
Vorlegung schriftliches Konzept	bis 15. Dezember	bis 15. Mai
Definitive Anmeldung (Betreuungsvereinbarung)	01. Dezember bis 10. Januar	01. Mai bis 10. Juni
Selbständige Buchung	offizielle Buchungsfristen	
Spätester Abgabetermin	01. Juni	01. Dezember

1.4 Mustercurriculum und persönlicher Studienverlauf

Bei den Mustercurricula für den Major und den Minor, die Sie auf der Homepage der Philosophischen Fakultät im Downloadbereich „[Rechtsgrundlagen](#)“ vorfinden, handelt es sich um Vorschläge unsererseits, die ein effizientes Studium und einen Abschluss nach sechs Semestern gewährleisten sollen. Sie haben jedoch zahlreiche Möglichkeiten, vom Mustercurriculum abzuweichen und Ihr Studium nach Ihren eigenen Präferenzen zu gestalten. Auf diese Weise lässt sich das Islamwissenschaftsstudium in der Regel auch problemlos als Teilzeitstudium absolvieren, es lassen sich Pausen im Studienverlauf einlegen, und es ist auch ein Studienabschluss in weniger als sechs Semestern möglich. Unter bestimmten Voraussetzungen lässt sich das Islamwissenschaftsstudium im Frühjahrssemester beginnen, ohne dass dafür eine Verlängerung der Studiendauer in Kauf genommen werden muss. Kontaktieren Sie im Einzelfall die Studienfachberatung (siehe 2 A), die Ihnen bei der Planung Ihres Studiums gern weiterhilft.

Folgende Punkte sind in der Zusammenstellung ihres persönlichen Curriculums besonders zu beachten:

A) Modulreihenfolgen

Grundsätzlich lässt sich die Reihenfolge der zu absolvierenden Module verändern, wobei jedoch zu berücksichtigen ist:

- Es ist empfehlenswert, die Modulgruppe „Einführung in die Islamwissenschaft“ im ersten Semester zu absolvieren, damit Sie einen umfassenden Einblick in das Islamwissenschaftsstudium erlangen und gegebenenfalls noch ein reibungsfreier Wechsel zwischen Major und Minor möglich ist.
- Es wird stark empfohlen, die Abfolgeregeln zwischen den Sprachmodulen (siehe 1.3 B) zu befolgen. Beachten Sie, dass bei zweimaligem Nichtbestehen eines Pflichtmoduls automatisch eine Fachsperre erfolgt. Falls Sie z. B. „Arabisch 2“ ohne die nötigen Vorkenntnisse aus „Arabisch 1“ belegen, setzen Sie Ihren Studienerfolg einem erheblichen Risiko aus. Auch zweimaliges Nichtbestehen eines Wahlpflichtmoduls kann Ihren Studienverlauf negativ beeinflussen.
- Thematische Ausarbeitungen in den Modulgruppen „Geschichte“, „Religion“ und „Kultur“ sollten erst nach oder frühestens parallel zum Besuch eines Seminars oder einer Vorlesung in den genannten Modulgruppen belegt werden und inhaltlich darauf aufbauen.
- Die Bachelorarbeit sollte erst nach sorgfältigen inhaltlichen Vorüberlegungen am Ende des Bachelorstudiums belegt werden.

Abgesehen von den genannten Punkten steht es Ihnen frei, die Modulreihenfolgen des Mustercurriculums unter Berücksichtigung des Kursangebots nach Ihren Präferenzen zu verändern. So lassen sich beispielsweise Module der Modulgruppen „Geschichte“, „Religion“ und „Kultur“ innerhalb des Curriculums verschieben. Die im Mustercurriculum (Major) für das erste bis vierte Semester vorgesehenen Module Arabisch 1-3 sowie Lektüre moderner/klassischer arabischer Texte liessen sich theoretisch auch vom dritten bis sechsten Semester absolvieren. Beachten Sie jedoch, dass für die Bachelorarbeit adäquate Arabischkenntnisse obligatorisch sind.

B) Setzung inhaltlicher Schwerpunkte

Insbesondere Major-Studierende haben die Möglichkeit, innerhalb des Studiums inhaltliche Schwerpunkte zu setzen. Das Mustercurriculum empfiehlt für das fünfte und sechste Semester Module nach freier Wahl „aus allen Modulgruppen des Programms“. Je nach Präferenz können die zu belegenden

Module auf verschiedene Modulgruppen aufgeteilt oder aus einer einzigen gewählt werden, z. B. „Spracherwerb“. Auch die ECTS Credits, die aus den Modulgruppen „Geschichte“, „Religion“ und „Kultur“ erworben werden müssen, lassen sich entweder auf die Gruppen verteilen oder konzentrieren. Für den Studienabschluss ist es z. B. nicht unbedingt notwendig, Module aus der Gruppe „Kultur“ absolviert zu haben.

C) Sprachenkombinationen

Das Mustercurriculum im Major geht von der Sprachenkombination Arabisch/Persisch aus, dasjenige für den Minor von Arabisch als alleiniger Fremdsprache. Auch Minor-Studierende haben jedoch die Möglichkeit, die erforderlichen ECTS Credits für die Modulgruppe „Spracherwerb“ (abgesehen von den Pflichtmodulen Arabisch 1-3) durch Persisch- und Türkisch-Module zu erwerben. Major-Studierende können anstelle von Persisch auch Türkisch als zweite Sprache wählen. Zu beachten ist jedoch, dass nicht alle erforderlichen ECTS Credits aus Wahlpflichtmodulen durch die Kombination Arabisch/Türkisch abgedeckt werden können. Das eigene Curriculum müsste so entweder durch ein zusätzliches Persisch-Modul ergänzt werden, oder es wird – in Absprache mit der Studienfachberatung – ein an einer anderen Universität absolviertes Arabisch- oder Türkisch-Modul für den Abschluss an der UZH anerkannt.

D) Mobilität

Sie haben die Möglichkeit, sowohl im Inland als auch im Ausland mobil zu studieren. Um Module von einer Universität im schweizerischen Inland zu absolvieren und anerkennen zu lassen, ist in der Regel eine Registrierung bei der betreffenden Universität notwendig. Informationen und wichtige Links hierzu finden Sie auf den [Webseiten](#) der Abteilung Islamwissenschaft.

Dringend geraten wird zu einem Semesteraufenthalt in einem Land der islamischen Welt. Das fünfte Studiensemester ist gemäss Mustercurriculum als Mobilitätsfenster vorgesehen: Die für dieses Semester vorgesehenen Module können notfalls vorgezogen, nachgeholt oder substituiert werden, so dass sich Ihr Studium durch den Auslandsaufenthalt idealerweise nicht verzögert. Auch können Sie sich in vielen Fällen Ihre im Ausland absolvierten Module für den Abschluss an der UZH anerkennen lassen. Falls Sie vorhaben, ein Semester im Ausland zu verbringen, sollten Sie Ihre Vorbereitungen circa ein Jahr vor dem geplanten Aufenthalt beginnen. Wichtige Hinweise und Informationen zu unseren Partneruniversitäten finden Sie auf unseren [Webseiten](#).

Wenn Sie im Inland oder Ausland absolvierte Module für Ihr hiesiges Studium anerkennen lassen möchten, kontaktieren Sie in jedem Fall bereits im Voraus Ihre Studienfachberatung.

2 Anlaufstellen und Kontakte

A) Für Fragen zum Inhalt und Ablauf des Studiums der Islamwissenschaft sowie zur Anerkennung von Studienleistungen:

Studienfachberatung Islamwissenschaft
E-Mail: isl.studies@aoi.uzh.ch

Hinsichtlich der aktuellen Sprechzeiten konsultieren Sie bitte unsere Webseite:
<https://www.aoi.uzh.ch/de/islamwissenschaft/studium/studienfachberatung.html>

B) Für technische Fragen bezüglich Modulbuchungen, Leistungsübersichten etc.:

Studienprogrammkoordination Asien-Orient-Institut
E-Mail: eas.studentadmin@aoi.uzh.ch

C) Für allgemeine Fragen zum Studienabschluss, zum Wechsel des Studiengangs/-programms etc.:

Student Services der Philosophischen Fakultät:
E-Mail: studium@phil.uzh.ch

D) Für Informationen zum Mobilitäts-Studium und zu unseren Partneruniversitäten:

Aktuelle Informationen und Anlaufstellen finden Sie unter:
<https://www.aoi.uzh.ch/de/islamwissenschaft/studium/mobilitaetout.html>

E) Für Fragen zur studentischen Selbstorganisation:

Fachverein Islamwissenschaft:
E-Mail: isl.fachverein@aoi.uzh.ch
<https://www.fvislam.uzh.ch/de.html>